

INTERLAKEN 22. FEBRUAR 2017

Erste Resultate sichtbar

Der Uferschutzverband Thuner- und Brienersee blickt an seiner 85. Generalversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Organisation setzt sich unter anderem für Aufwertungen am historischen Pilgerweg ein.



Im Gwattlischenmoos entsteht ein Schilfschutzzaun.

Fotos: UTB

In den letzten Jahren sprachen die Mitglieder des Uferschutzverbandes Thuner- und Brienersee (UTB) viel über Projekte und stiessen einiges an. Nun seien erste und erfreuliche Resultate sichtbar, so eine Mitteilung der Organisation. UTB-Präsident Andreas Fuchs blickte an der 85. Generalversammlung in Interlaken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. So hat der UTB das Marchgräbli unterhalb des Hardergrats entbuscht und wieder zugänglich gemacht für Fische, mit Schilfbeständen und separaten Amphibienteichen. Am Fusse des Gwattstutzes in Einigen hat die

Organisation das kleine Hangfussgerinne als Gewässer freigelegt und für Besucher sowie die Lebewesen im und am Wasser aufgewertet. Mit einem finanziellen Zustupf hat der Verband zudem dem privaten Ländte-Verein in Einigen ermöglicht, die Lände instandzustellen und so zu beleben, dass diese von den Schiffen der BLS wieder angefahren wird.

Mit dem Startschuss zur neuen Uferschutzplanung in Därligen wurde ein wichtiger Schritt zur Realisierung eines durchgängigen Uferweges zwischen Därligen und Interlaken gemacht, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Nach den Ideen des UTB und des Vereins Panoramarundweg Thunersee soll auch eine Verbindung in die Weissenau sichergestellt werden. Der Verband konnte zudem die Instandstellung des Schilfschutzzaunes beim Naturschutzgebiet Gwattlischenmoos, der den für Wasservögel wertvollen Schilfgürtel bei Unwettern vor dem Kander-Schwemmholz schützt, vorbereiten. Der UTB arbeitet bei der Aufwertung dieses Vogelschutzgebiets von nationaler Bedeutung eng mit der Stadt Thun zusammen, welche gleichzeitig die barocke Gartenanlage des Bonstettengutes wiederbeleben will.

Finanzielle Mittel zur Unterstützung

Am oberen Seeende soll in Interlaken die Englische Gartenanlage aufgewertet werden. Dazu hat der UTB bereits finanzielle Mittel von 200'000 Franken sicherstellen können, weitere finanzielle Beiträge seien aber nötig, damit der Gemeinderat das bereits baubewilligte Projekt weiter vorantreibt und konkretisiert. Weiter unterstützt der UTB die Ausstellung «Grüne Oase im Wandel – Der Thuner Schadaupark» des Kunstmuseums Thun, die am 11. März eröffnet wird. Die Ausstellung will auf den Wandel im Park mit seinem Schloss aufmerksam machen und Diskussionen zu dessen Zukunft anregen.



Am Pilgerweg bei den Beatushöhlen wurden vier Mauerabschnitte neu aufgebaut.

Mit dem Projekt «Treffpunkt Pilgerweg» realisiert der UTB längerfristig die Instandhaltung des historischen Weges entlang der Thuner- und Brienerseeufer. Ziel sei es, die für die Region typischen Kultur- und Naturwerte zu erhalten und zu pflegen. Im vergangenen Jahr hat der Verband bei den Beatushöhlen vier Mauerabschnitte neu aufgebaut. Die Mauern enthalten Nischen für Tiere und Pflanzen und stabilisieren das steile Gelände.

Sanierung am historischen Hohlweg

Am Rosswald in Ringgenberg will die Gemeinde den historischen Hohlweg sanieren und teilweise etwas verbreitern, um den Zugang zum Geschiebesammler zu verbessern. Hier muss bei starken Gewittern in kurzer Zeit viel Geschiebe wegtransportiert werden können, wie der UTB schreibt. Der Verband bringt die beiden Ansprüche zusammen und sorgt gemeinsam mit der Stiftung für Verkehrsgeschichte Viastoria dafür, dass die wegbegleitenden Mauern in ihrer charakteristischen geschwungenen Form neu aufgebaut werden. Die Mauern sind Bestandteil des Bundesinventars der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS). Im Winter wurde der Rohbau des sanierten Weges vorbereitet, demnächst beginnen die Trockenmauernspezialisten mit dem Aufbau der Mauern. Am 29. April findet am Hohlweg in Ringgenberg ein Tag der offenen Baustelle statt. «Diese sichtbaren Resultate unserer Verbandsaktivität sind sehr erfreulich», stellte Andreas Fuchs an der Generalversammlung fest und wies gleichzeitig auf die zunehmend komplexe und zeitintensive Arbeit des Fundraisings hin.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 152249 22.2.2017 – 20.21 Uhr Autor/in: **Pressedienst/Isabelle Thommen**

Anzeige

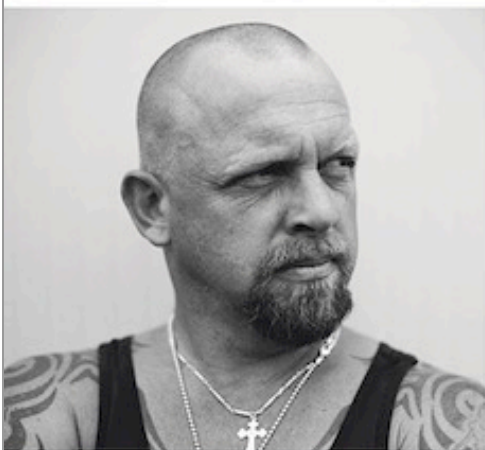


SnowpenAir

Kleine Scheidegg

20 Jahre | 1998 – 2017

8.+ 9.4.2017



SA

Gölä

Gotthard

**CHUBBY
BUDDY**
Marc Amacher

Juraya



SO

Andreas Gabalier

The Baseballs



**ATTRAKTIVES
KOMBIANGEBOT:**

- ✓ Konzert
- ✓ Skipass (im Wert von CHF 63.-)
- ✓ Bahnfahrt

Tickets:
snowpenair.ch

ticketcorner.ch
starticket.ch

ab CHF 125.-

Hamschter

Partner der Jungfrauabahn:



Medienpartner:



BO BERNER OBERLÄNDER

Sponsoring Partner:



RAIFFEISEN

KIRCHHÖFER



Jungfrau Zeitung

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907